



Jürgen Noch (Geschäftsführer Westfalen Weser) und Carsten Hormes (Leiter Kulturbüro OWL) heben die Kultur der Region ins Rampenlicht (v. l.)

15.01.2024 14:16 CET

Kulturpreis 2024: Die Truffelsuche geht weiter

Westfalen Weser (WW) will verborgene Schätze im kulturellen Leben der Region entdecken und ins Rampenlicht heben. Das rein kommunale Unternehmen leistet mit dem Wettbewerb einen nachhaltigen Beitrag zur Unterstützung der Kulturszene. Die Ausschreibung richtet sich wieder an alle Kommunen im Geschäftsgebiet des Energiedienstleisters. Sie haben das Vorschlagsrecht für Kulturschaffende, ganz gleich aus welchem kulturellen Bereich. Alle Nominierten werden ausgezeichnet, die Auswahl der Hauptpreise von bis zu 10.000 Euro aber trifft am Ende eine hochkarätig

besetzte Jury. Sie kann erstmals auch einen thematischen Sonderpreis vergeben.

Schon die ersten beiden Runden förderten großartige Ideen und geniale kreative Köpfe aus OWL, dem Weserbergland und dem nördlichen Sauerland ans Tageslicht. In diesem Jahr gibt es nicht nur eine Fortschreibung des Wettbewerbs, sondern auch eine Neuheit. „Es bleibt dabei, dass es keine Verlierer*innen geben wird“, betont Jürgen Noch, Geschäftsführer bei Westfalen Weser. „Zusätzlich jedoch kann die Jury in diesem Jahr zum ersten Mal einen thematischen Sonderpreis ausloben. WW sucht kulturelle Aushängeschilder, die für die Region stehen und mit ihren individuellen Facetten die Menschen bereichern.“ Die unabhängige Fach-Jury wird mehrere Hauptpreise, die mit bis zu 10.000 Euro dotiert sind, vergeben. Bei der Auswahl sind die Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden am Zuge, die im Geschäftsgebiet liegen. Sie kennen die lokale Szene am besten und werden wieder besondere Schmuckstücke aus der großen Vielfalt herausfischen.

Fokus auf aktuelle Projekte

Die fachkundige Jury kann alles auszeichnen, was aus ihrer Sicht die Kultur in der Region weiterbringt. Kriterien sind insbesondere Innovation, Kreativität, Einzigartigkeit, überregionale Strahlkraft und regionaler Bezug bzw. lokale Verwurzelung. Der Preis richtet sich an Einzelpersonen sowie an Gruppen, Institutionen, Initiativen und Vereine. Der Fokus bei der Prämierung liegt auf aktuellen Projekten aus den letzten zwei Jahren (2022 und 2023), wobei sie durchaus eingebettet sein können in kontinuierliches, langjähriges Engagement. Der WWKULTURPREIS24 berücksichtigt alle Kunst- und Kultursparten. Sowohl ehrenamtliches wie auch professionelles Engagement ist preisverdächtig. Es ist jedoch kein Förderpreis für Ideen, Planungen und Konzepte.

Vorschlagsrecht liegt bei Städten und Gemeinden

Der Bewerbungszeitraum läuft von Januar bis Ende April 2024. Das Vorschlagsrecht haben die Städte und Gemeinden, die nach eigenem Ermessen Vorschläge sammeln und einen Beitrag per Ratsbeschluss für den Wettbewerb nominieren. Es sind keine Direktbewerbungen von Kulturschaffenden selbst möglich.

Strahlende Diamanten entdecken

Bei der Umsetzung des Wettbewerbs setzt Westfalen Weser auf das

kompetente und in der Kulturszene bestens vernetzte KulturBüro-OWL aus Paderborn. „Wir unterstützen das Projekt nach Kräften, um Kulturschaffende ins Rampenlicht zu rücken, die sonst vielleicht nicht im Mittelpunkt stehen. Und wir hoffen auch, den einen oder anderen besonders schönen Diamanten zu entdecken, der in besonderer Art und Weise die kreative Landschaft unserer Region prägt“, freut sich Carsten Hormes, Künstlerischer Leiter beim KulturBüro-OWL, schon auf die kommende Ausgabe des WWKULTURPREIS.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zur Jury:
westfalenweser.com/regionales-engagement.

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region. Seit zehn Jahren sind wir kommunal erfolgreich.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen



Maria Pottmeier-Rath

Pressekontakt

Medien

maria.pottmeier-rath@ww-energie.com

+49 52 51 5 03 68 07



Inga Wilcke

Pressekontakt

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

inga.wilcke@ww-energie.com

+49 5251 503 6497